

Wasserspringen



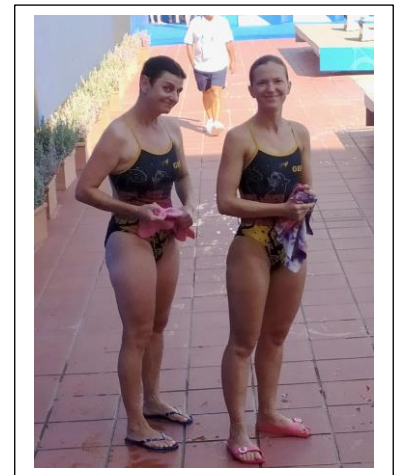
Wasserspringen Tag 1 (26.08.22) und Tag 2 (27.08.22) von Jürgen Weuthen

Am ersten Tag im Wasserspringen wurden die Europameister*innen vom 1m-Brett der Frauen und vom 3m-Brett bei den Männern ermittelt. Neben den ersten bereits veröffentlichten Ergebnissen blieb es nach dem Dreifacherfolg der Frauen vom 1m-Brett in der AK 50 auch in den jüngeren Altersklassen spannend und die Springerinnen wurden mit weiteren Medaillen belohnt.

Maria Hartman wurde in der Altersklasse 35 Vize-Europameisterin mit 238,95 Punkten und Dorit Ehren in der Altersklasse 40 Dritte; beide kommen aus Dresden. Dritte im Bunde war Manuela Pach aus Karlsruhe. Sie sprang in der AK 40 auf den 7 Platz.



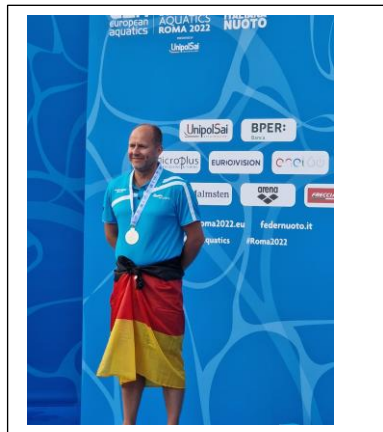
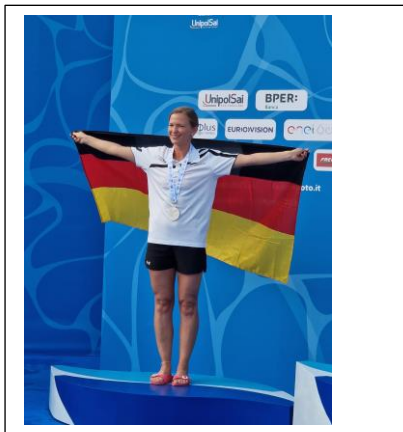
Dorit (links) und Maria (rechts)



3m-Brett der Männer

Interessant wurden auch die folgenden Sprünge der Männer vom 3m-Brett. Sie versprachen viel Spannung und sportliche Höchstleistungen. In der AK 45 startete Robert Laxa (Karlsruhe) und in der AK 40 Markus Albrecht (Dresden). Die hohe Qualität ihrer Sprünge und die Auswahl der Schwierigkeitsgrade sorgte für ein großartiges Ergebnis. Beide sprangen zum Vize-Europameistertitel.

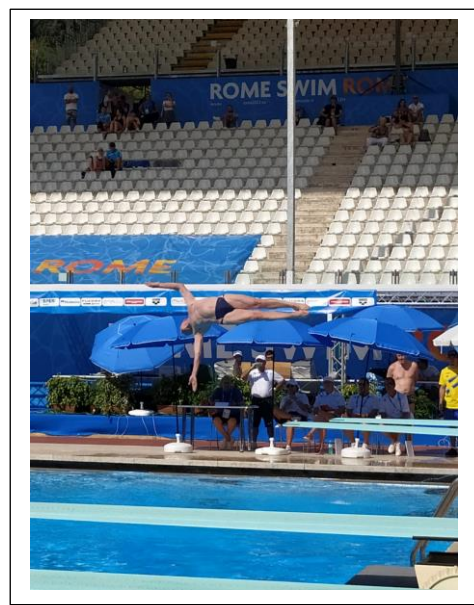
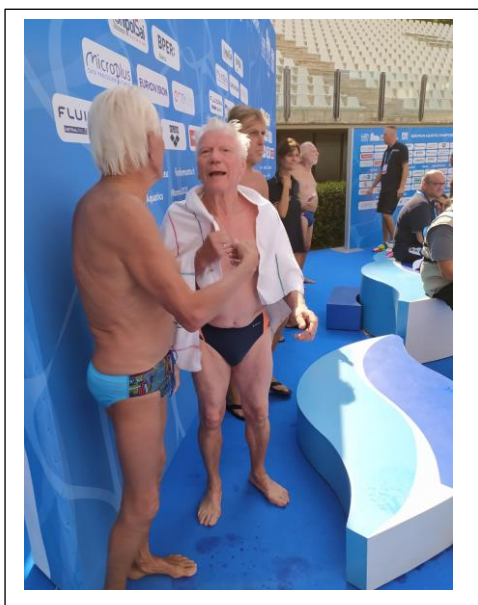
In der AK 35 gelang es dann nur dem Finnen Ojamaa Konsta mit dem Gewinn der Silbermedaille in die Phalanx der drei deutschen Springer Stephan Alt (Europameister, Freiburg), Sebastian Becher (Bronze) und Stefan Krapp (Platz 4, Heilbronn) einzudringen. Der jüngste im deutschen Team Aaron Brückner (Gelnhausen) komplementierte die deutschen Medaillen mit der Silbermedaille in der AK 25. Herzlichen Glückwunsch!



Von links: Erik Seibt, Robert Laxa und Markus Albrecht

Wasserspringen Tag 2 (27.08.)

Für den Berliner Rolf Sperling, dem ältesten Teilnehmer im Springerfeld, bedeutete der 1m-Brett-Wettkampf die Rückkehr an einen persönlichen historischen Ort. Er war Teilnehmer bei der Olympiade 1960 in Rom und trat hier nach 62 Jahren erneut zu einem Sprungwettbewerb an. 1960 Fünfter vom Turm sprang Rolf Sperling mit 12 Punkten Vorsprung auf Platz 2 zur Europameisterschaft in der AK 80.



Die beiden Vize-Europameister vom 3m-Brett Robert Laxa (AK 45) und Markus Albrecht (AK40) sorgten dann mit ihren couragierten Sprüngen für die nächsten zwei Europameistertitel vom 1m-Brett.

Bei den Frauen sprangen Bernadett Schroder und Jana Oertel aus Gera in der AK 50 auf Platz 1 und 3 vom 3m-Brett. In der AK 40 errang Doris Ehren den Vize-Europameistertitel und Luzie Franzen aus Aachen kämpfte sich in einem spannenden Wettkampf auf Platz 2 hinter ihre Konkurrentin Grete Kugler (Wien) in der AK 65. Herzlichen Glückwunsch allen Medaillengewinner*innen und den Platzierten!